

USS Cole/U.S. Atlantic Fleet

Autor(en): **Brot, Damian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **167 (2001)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-67348>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

USS Cole / U.S. Atlantic Fleet

Der Anschlag vom Oktober 2000 auf den Zerstörer Cole (DDG 67) vor Aden weist auf die zunehmende Gefährdung militärischer Objekte durch terroristische Anschläge hin. Während bisher in den Industriestaaten der Schutz der Infrastruktur vorangetrieben wurde, sind Schutzmassnahmen für bewegliche Objekte vernachlässigt worden. Des Weiteren ist der Anschlag von Aden auch ein Hinweis darauf, dass die Waffe terroristischer Organisationen der Dritten Welt nach wie vor konventionelle Bomben sind. Dies im Gegensatz zur immer wieder in militärischen Übungen beschworenen «islamischen A-Bombe». Die Industriestaaten werden in der Zukunft ihre Aufmerksamkeit wieder vermehrt der Abwehr der «Philosophie der Bombe» zuwenden müssen. A. St.

Damian Brot

Am 12. Oktober 2000 sind bei einem Terroranschlag auf das zum Auftanken eingelaufene amerikanische Kriegsschiff «Cole» im Hafen von Aden (Jemen) 17 Matrosen getötet und 39 verletzt worden. Der Zerstörer «USS Cole» gehört zur atlantischen Flotte der US Navy. Wir haben Captain Mike Brady Fragen zum Terroranschlag und zur US Navy im Allgemeinen gestellt. Captain Brady ist der Pressesprecher von Admiral Robert J. Natter, Commander in Chief der U.S. Atlantic Fleet.

Was ist der Auftrag der Atlantic Fleet?

Die Atlantic Fleet stellt voll ausgebildete, kampffähige Streitkräfte zur Unterstützung der USA und der NATO in Krisengebieten überall auf der Welt zur Verfügung. Zu unseren Hauptprioritäten zählen folgende Aufgaben: Vorbereitung von Kriegsschiffen und Flugzeugen auf Kriegseinsätze, Erhaltung der Einsatzbereitschaft der Schiffe und

Flugzeuge, Ausbildung von ausgezeichneten Matrosen und Marinesoldaten, Vorkehrungen treffen zum Schutz gegen Terrorismus und Gewaltanschläge.

Was wissen Sie zum Hergang des Attentats auf die USS Cole?

Das Verhalten der Besatzung der USS Cole während des terroristischen Anschlags wurde gründlich untersucht und gemäss den Dienstvorschriften des «Judge Advocate General (JAG)» der Navy bekannt gemacht. Admiral Natter hat die Untersuchung gutgeheissen. Der Untersuchungsbericht ist im Internet unter folgender Adresse publiziert worden: www.foia.navy.mil/usscole

Ist die Herkunft der Attentäter bekannt?

Die Navy hat nur das Verhalten der Besatzung untersucht. Das FBI und die verantwortlichen Behörden in Jemen versuchen gegenwärtig, die Identität der Terroristen ausfindig zu machen.

Ist mit weiteren Anschlägen auf US-Kriegsschiffe zu rechnen?

Die Gefahrsituation «normal» ist nicht mehr normal. Der Terrorismus wird uns auch in Zukunft bedrohen. Alle Schiffe der US Navy müssen vorbereitet sein, um auf terroristische Anschläge reagieren zu können.

Wurden die Sicherheitsmassnahmen in der Navy nach dem Terroranschlag auf die USS Cole verändert?

Ja; erhöhte Sicherheitsvorkehrungen wurden in der ganzen Atlantic Fleet in Kraft gesetzt. Diese betreffen die einzelnen Schiffe und Flugzeuge, die Flottenstützpunkte, Flugplätze und Schiffswerften. Die Details dieser Massnahmen werden aus Sicherheitsgründen geheim gehalten, einige Veränderungen sind aber deutlich sichtbar für die Öffentlichkeit. Diese beinhalten unter anderem definierte Grenzen und Abstandszonen, um zu verhindern, dass Boote zu nahe an die Navy-Schiffe herankommen und erhöhte Sicherheitsbesetzung.



Admiral Robert J. Natter, Commander in Chief U.S. Atlantic Fleet.

Wie ist der gegenwärtige Zustand der USS Cole?

Die USS Cole wird gegenwärtig in der Ingalls-Schiffswerft in Pascagoula im Bundesstaat Mississippi repariert. Sie wird voraussichtlich Anfang 2002 für die Atlantic Fleet wieder einsatzbereit sein.

Wie waren die Reaktionen der Familien und Freunde der Opfer des Terrorakts, und wie wurde die Botschaft im Heimathafen in Norfolk (Virginia) und von der US-Bevölkerung aufgenommen?

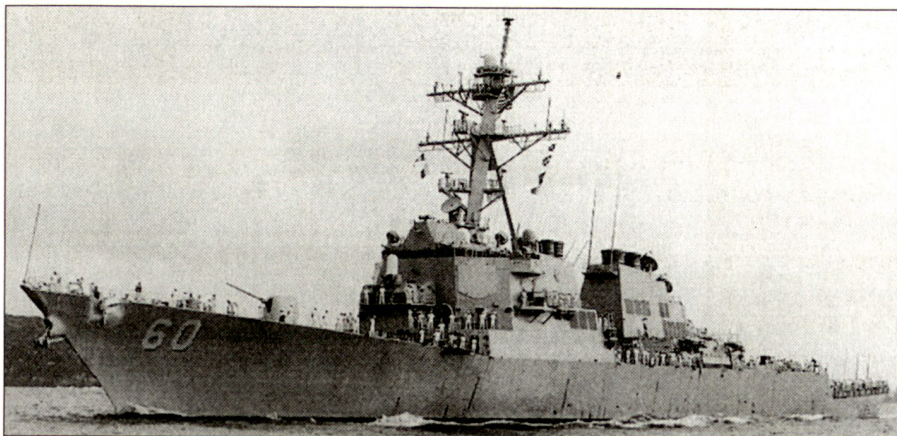
Die Leute waren überrascht und empört. Der Vorfall bestärkte aber auch die Entschlossenheit unserer Streitkräfte, es nicht zuzulassen, dass die Erfüllung unseres Auftrags und unserer Pflicht zur Unterstützung der nationalen Sicherheit durch diesen Terrorakt abgehalten wird. Eine der offensichtlichsten, aber sicher nicht eine überraschende Reaktion auf den Anschlag war die Art und Weise, wie sich unser Land und die Bevölkerung in Hampton Roads bei Norfolk um die Familien und die Besatzung der USS Cole gekümmert hat. Die Stärke der Navy-«Familie» und die Anteilnahme und die Unterstützung von Tausenden von Bürgern aus allen Teilen der USA wurde von allen Betroffenen der Tragödie deutlich wahrgenommen.

Ist es einfach, junge Leute für den Dienst in der Navy zu gewinnen?

Der Navy gelingt es, genügend junge Männer und Frauen zu rekrutieren vor allem, weil diese sich hingezogen fühlen zum Ideal des Dienstes für unsere Nation. Die Navy bietet einzigartige Herausforderungen, die in der zivilen Welt nicht gefunden werden können, und viele junge

Zahlen und Fakten

Die Atlantic Fleet der US Navy wurde 1906 von Präsident Theodore Roosevelt unter einem Kommando gegründet. Präsident Roosevelt legte grosses Gewicht auf die Vorbereitung der Marine auf einen Kriegseinsatz. Während seiner ersten Amtszeit (1901–1905) wurde vom Kongress der Bau von 10 neuen Kriegsschiffen für die Atlantic Fleet beschlossen. Von 1941 bis 1948 war die Kommandostelle auf einem Kriegsschiff stationiert. Am 5. April 1948 wurde das Kommando nach Norfolk im Bundesstaat Virginia verlegt, wo es sich auch heute noch befindet. Admiral Robert J. Natter wurde am 23. Juni 2000 zum Commander in Chief der Atlantic Fleet ernannt. Admiral Natter diente als Offizier in Vietnam und kommandierte die Kriegsschiffe USS Chandler und USS Antietam. Als Kommandant der Atlantic Fleet sind ihm 125 272 Offiziere, Matrosen und zivile Angestellte unterstellt. Zur Flotte gehören 188 Schiffe sowie 1223 Flugzeuge und Helikopter.



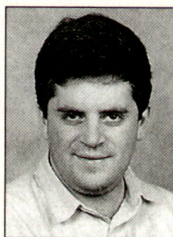
Paul Hamilton (DDG 60) (gleiche Klasse wie die Cole DDG 67) (Arleigh Burke class, Block I).

Amerikanerinnen und Amerikaner nehmen mit ihrem Eintritt in die Navy die Gelegenheit wahr, eine wertvolle technische Ausbildung und Führungserfahrung zu gewinnen. Diese Erfahrung ist ihnen für das ganze Leben von Nutzen.

Fährt der Commander in Chief der Atlantic Fleet immer noch zur See?

Admiral Natter besucht oft die Schiffe und Flugzeuge der Atlantic Fleet. Er arbeitet mit seinem Personal auf dem Land in einer Kommandostelle. Admiral Natter unterhält aber einen regelmässigen Kontakt mit den Offizieren und Matrosen der Atlantic Fleet. Er besucht deren Heimathafen

und Stützpunkte, diskutiert mit ihnen Themen, die für die Navy wichtig sind und erfährt dabei deren Meinungen und Vorschläge. ■



Damian Brot,
Fachoffizier,
Stud. Theologe,
7421 Summaprada.

1. August-Feier 2001 auf dem Rütli

Beginn 15 Uhr auf der Rütliwiese

Ablauf der Feier

Eröffnung durch Musikgesellschaft
Brunnen

Alphornduo Gebr. Ruedi und Röbi Imlig,
Fahnenschwinger P. Betschart

Verlesen des Bundesbriefes: Lukas Regli

Festansprache von Nationalrat Franz Steinegger

Alphornduo Gebr. Ruedi und Röbi Imlig,
Fahnenschwinger P. Betschart

Ein Wort zur Zeit: Tobias Zwyer

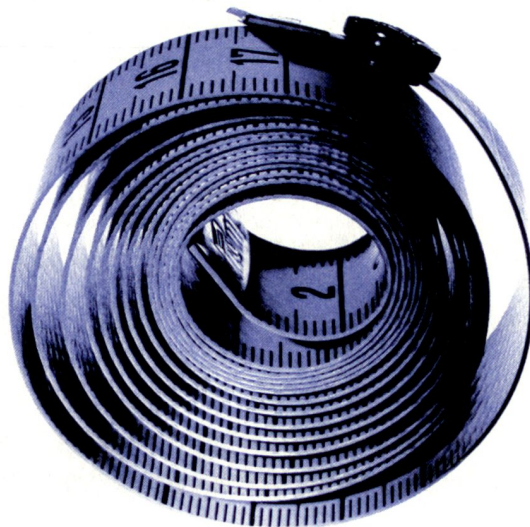
Gemeinsames Singen unseres
«Schweizerpsalms»

Musikvorträge durch die
Musikgesellschaft Brunnen

Rütlikommission der
Schweizerischen
Gemeinnützigen Gesellschaft

Wer bietet mir eine massgeschneiderte Finanzplanung?

Mein Finanzberater der Zürich.



ZÜRICH

Connecting here. To there.

www.zurich.ch